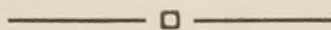




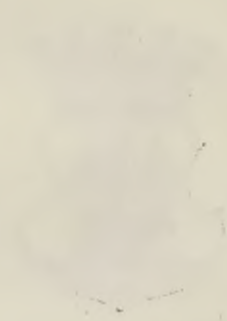
**VII. Jahresbericht**  
über die  
**Städtische**  
**Evangelische Höhere Mädchenschule**  
zu  
**Rastenburg (Dobruż)**  
für das Schuljahr 1905/1906.



**Inhalt:**  
Schulnachrichten vom Direktor Dr. Clodius.



P. - N. 208.



1871  
Zürich  
Evangelische Kirche  
Zürich  
1871

# Schulnachrichten.

## 1 Stundentafel

Lehr- gegenstand	Wöchentliche Stundenzahl									
	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	
1. Religion	6/2	3	3	3	3	3	2	2	2	24
2. Deutsch	10	9	8	5	5	5	4	4	4	54
3. Französisch	—	—	—	5	5	5	4	4	4	27
4. Englisch	—	—	—	—	—	—	4	4	4	12
5. Rechnen	6/2	6/2	6/2	3	3	3	2	2	2	24
6. Geschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
7. Erdkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14
8. Naturkunde	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
9. Zeichnen	—	—	—	—	} 2	2	2	2	2	10 (8)
10. Schreiben	—	3	2	2		—	—	—	—	7 (9)
11. Handarbeit	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14
12. Singen	} 2	} 2	} 2	2	2	2	2	2	2	12(18)
13. Turnen				2	2	2	2	2	2	2
Summa	18	20	22	28	30	30	30	30	30	238

## 2. Verteilung der Unterrichtsstunden für das Schuljahr 1905/06.

	I Junius	II Dr. Clodius	III Peter	IV Meyer	V Böffmann	VI Werner	VII Säuberlich	VIII Riemann	IX Hüfhe
1. Direkt. Dr. Clodius, pro. fac. doc.	4 Engl. 2 Religion 4 Deutsch 2 Rechnen	4 Franz. 2 Erdk.	2 Relig. 2 Rechn.	3 Relig.	5 Franz.				15 St. u. 3 Korr.
2. Oberlehrer Junius	2 Religion 4 Deutsch 2 Rechnen	2 Religion 4 Deutsch 2 Rechnen	4 Franz. 4 Deutsch 2 Erdkunde 2 Naturb.	3 Relig.					23 St. u. 2 Korr.
3. Frll. Peter	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz. 4 Deutsch 2 Erdkunde 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.			22 St. u. 3 Korr.
4. Frll. Meyer	2 Gesch. 2 Erdk.	4 Engl.	4 Engl. 2 Gesch.	5 Deutsch 2 Erdk.	2 Erdk.				23 St. u. 3 Korr.
5. Frll. Hüfhe						3 Relig.	3 Relig.		22 St.
6. Frll. Werner				5 Franz. 3 Rechn.		5 Deutsch 5 Französ. 3 Rechnen 2 Erdkunde			23 St. u. 3 Korr.
7. Mittelschullehrer Riemann*)		2 Gesch.	2 Singen	2 Gesch.	2 Geschichte 3 Religion	3 Relig.	2 Erdk.	3 Religion 9 Deutsch 6 1/2 Rechnen	30 St. u. 1 Korr.
8. Ord. Lehrer. Böffmann	2 Naturl.	2 Naturl.	2 Singen		5 Deutsch 3 Rechn.		8 Deutsch 6 1/2 Rechn		23 St. u. 2 Korr.
9. Frll. Säuberlich	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Schreib.	2 Schreiben 2 Turnen 2 Handarb.	3 Schr. 2 Turn.	23 St.
10. Frll. Gabriel	2 Turn. 2 Handarb.	2 Turn. 2 Handarb.	2 Turn. 2 Handarb.	2 Turn. 2 Handarb.	2 Turn. 2 Handarb.	2 Turn 2 Handarb.			2 Turnen 26 St.
*) Seit dem 1. Mai 1905 beurlaubt.	30	30	30	30	30	28	22	20	18

### 3. Durchgenommene Lehrstoffe.

Da diese dem in den früheren Jahresberichten zum Abdruck gebachten Lehrplane im grossen und ganzen entsprechen, kann hier von einer eingehenden Angabe der einzelnen Pensen abgesehen werden. Es seien hier nur der Lehrstoff und die Aufsatzthematata der drei oberen Klassen angegeben.

#### 1. Deutsch.

Kl. III.: Auswahl aus Nibelungen, Gudrun, Odyssee, Lesestücke und Gedichte nach Muff und Dammann.

Aufsätze: 1. Die Pflanzenwelt in den verschiedenen Jahreszeiten. 2. Eine Reise durch die Wüste Sahara. 3. Odysseus und Telemachos (Kl.-Arb.) 4. Siegfried, eine Charakteristik. 5. Der Kampf bei Thermopylae. (Kl.-Arb.) 6. Wie Herwig Gudrun gewann. 7. Die Bedeutung der Moose im Haushalt der Natur. 8. Entdeckung Amerikas. 9. Eine Uebertragung aus dem Französischen (Le tour de la France par deux enfants, Kap. XIX) 10. Der Spanier auf Salas y Gomez. 11. Lebensbild Theodor Körners. 12. Des Sängers Fluch (Uhland) und der Sänger im Palast (Ebert), ein Vergleich (Kl.-Arb.)

Kl. II.: Schiller, Jungfrau von Orleans und Maria Stuart. Gedichte von Schiller und Uhland.

Aufsätze: 1. Die Ermordung des Ibykus und die Entdeckung der Mörder. 2. Johanna in der Heimat. 3. Wie sühnt Johanna ihre Schuld? 4. „Kassandra“ und der zweite Monolog aus der Jungfrau von Orleans (ein Vergleich) 5. und 6. Der Ackerbau, die Grundlage der Kultur I. und II. 7. Welche Mittel wendet Mortimer an, um Maria zu retten? (Kl.-Arb.) 8. Ehrlich währt am längsten (eine selbsterfundene Erzählung.) 9. und 10. Zwei Bilder, entworfen nach Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 11. Klassenarbeit.

Kl.: I. Schiller, Wallenstein-Trilogie; Goethe, Hermann und Dorothea, Iphigenie, Dichtung und Wahrheit; Lessing Minna von Barnhelm.

In dem Lesekränzchen, das unter Leitung des Direktors wöchentlich 2 stündig privatim abgehalten wurde: Körner, Zriny, Die Sühne, Toni, Rosamunde,

Hedwig, Der Nachtwächter, Die Gouvernante, Der Vetter von Bremen; Voss, Luise; Scribe Das Glas Wasser; Lessing, Nathan d. W.

Aufsätze: 1. Der doppelte Sieg in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 2. Ein deutscher Landsknecht, nach „Wallensteins Lager“. 3. „Wallensteins Lager“ die Exposition der ganzen Trilogie. 4. Wallensteins Unterredung mit Wrangel. 5. „Zu spät“, der tragische Grundton in „Wallensteins Tod“. 6. Max und Thekla. 7. Worin zeigt sich das innige Verhältnis zwischen Hermann und seiner Mutter? (Kl.-Arb.) 8. Dorothea, ein Charakterbild. 9. Eine Aufführung der „Maria Stuart“ im Königsberger Stadttheater (Brief) 10 Major Tellheim und Minna von Barnhelm vor ihrem Wiedersehen in Berlin. 11. Klassenarbeit

## 2. Französisch.

Kl. III.: Bruno, Le tour de la France par deux enfants; Marguerite, Poum.

Kl. II.: Molière. L'avare, Le misanthrope.

Kl. I.: Molière, Les précieuses ridicules; Racine, Athalie; Feuillet, Le roman d'un jeune homme pauvre.

Aufsätze: 1. Molière. 2. Les précieuses. 3. Les alentours de Paris. 4. Jean Racine. 5. L'hiver. 6. Résumé de l'action de la tragédie d'Athalie.

## 3. Englisch.

Kl. III.: Fairy and other stories.

Kl. II.: Six Tales from Shakespeare; Popular tales by Edgeworth; The Paradise and the Peri by Moore.

Kl. I.: Dickens, A christmas carol; Shakespeare, The merchant of Venice.

---

## 4. Verlauf des Schuljahres.

Das Schuljahr begann am 3. April um 9 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht.

Die Osterferien währten vom 8 bis 22. April.

Durch die plötzliche Beurlaubung des Mittelschullehrers Herrn Riemann, der an der Präparandenanstalt in Königsberg probeweise angestellt wurde, erlitt der Unterricht eine empfindliche Störung. Die Vertretung musste bis zum 11. September das Lehrerkollegium, so gut es eben ging, übernehmen. Am 11. September wurde uns Fräulein Anna Müller von der Volksschule zur Vertretung des Herrn Riemann überwiesen, und mit Erlaubnis des Provinzialschulkollegiums übernahm Herr Gymnasiallehrer Meier den Gesangunterricht.

Am 9. Mai veranstaltete die Schule eine Schillerfeier durch Gesang und Deklamation. Fräulein Meyer hielt die Festrede. Zu dieser Feier waren vom Herrn Kultusminister 15 wertvolle Bücher überwiesen worden, die würdigen Schülerinnen überreicht wurden.

Im Mai und Juni musste wegen anhaltender grosser Hitze der Unterricht an 9 Tagen schon um 11 Uhr geschlossen werden; ebenso an einigen Tagen im August.

Die Sedanfeier wurde in Krausendorf durch Aufführung von Reigen, Gesänge und Ansprache des Direktors begangen.

Zu der XIX. Hauptversammlung des deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen in Erfurt vom 3. bis 6. Oktober wurde der Direktor als Delegierter der Stadt entsandt.

Am 25. November revidierte Herr Regierungs- und Schulrat Kloesel aus Königsberg die Schule, und zwar die Klassen V, IV, III, II und I.

Am 22. Dezember veranstaltete die Schule wiederum eine Weihnachtsfeier im grossen Saale des Hotels Königsberg

wozu Einladungen an die Eltern ergingen. Nach einer liturgischen Andacht, die durch zwei Geigensoli einer kleinen Schülerin verschönt wurde, konnten 80 arme Kinder reich beschenkt werden. Die Geschenke waren von den Schülerinnen in den Handarbeitsstunden und zu Hause zum grössten Teile selbst angefertigt worden. Fräulein Gabriel hatte bei den Vorbereitungen für diese Feier die Hauptarbeit. Es sei ihr auch hier herzlich dafür gedankt. Zu noch grösserem Danke aber sind wir den Eltern unserer Schülerinnen verpflichtet, deren Freigebigkeit es den Kindern ermöglicht hat, so viel Freude zu stiften. Nach der Bescherung folgten Aufführungen der 1. und 2. Klasse und zwar Shakespeare, *The Merchant of Venice* Akt I von Schülerinnen der 1. Klasse, Molière, *l'Avare* I, 3, 4, 5, III, 1, IV 3 und 7 von Schülerinnen der 2. Klasse, und Körner, *Die Gouvernante* von Schülerinnen der 1. Klasse. Ein Schneemänner- und ein Weihnachtsmänner-Reigen machten den Beschluss der Feier. Im Nebenraum waren die Zeichnungen und Handarbeiten sowie die stenographischen Hefte der Schülerinnen ausgestellt. Herr Regierungs- und Schulrat Kloesel, der zu dieser Feier sein Erscheinen zugesagt hatte, war leider amtlich verhindert, entbot aber den Veranstaltern telegraphisch seinen Gruss.

Durch längere Krankheit war Fräulein Gabriel im Januar verhindert, Unterricht zu erteilen. Die Vertretung übernahm das Lehrerkollegium.

Am 2. Februar fuhr die erste Klasse in Begleitung des Direktors und des Fräulein Säuberlich nach Königsberg, um einer Aufführung von Schillers *Maria Stuart* im Stadttheater beizuwohnen.

Am 27. Februar fand eine Schulfest anlässlich der Silberhochzeit unseres erlauchten Kaiserpaares statt, Fräulein Hütche hielt die Festrede.

Den stenographischen Unterricht nach Gabelsberger erteilte der Direktor und zwar einen Fortbildungskursus der zweiten Klasse und einen Einführungskursus der ersten Klasse.

Die abgehenden Schülerinnen wurden, weil die Konfirmation schon am 1. April stattfand, am 31. März entlassen.

Nach völliger Absolvierung der Höheren Mädchenschule verliessen uns:



Name der Schülerin	Geburtstag	Stand des Vaters
*1. Behrendt, Marg.	23. 0. 90	Mühlenbesitzer in Neuendorf
2. Borst, Marie	20. 11. 90	Stadtsparkassenrendant
3. Dörge, Elisabeth	13. 4. 91	Polizeikommissar
4. Eichler, Anna	14. 7. 90	Kaufmann
5. Fenwarth, Gertrud	17. 11. 89	Telegraphensekretär
6. Füllgraf, Erna	30. 5. 90	Viehhändler
*7. Gabriel, Anna	15. 10. 89	Gutsbesitzer in Glom- bowa bei Rhein
*8. Häbel, Anna	21. 6. 89	Mühlenbesitzer in Rhein
9. Jantzen Frida	1. 3. 88	Posthalter
*10 Labesius, Käte	15. 4. 90	Gutsbes. in Kl. Dom- browken b Angerburg
11. Linde, Charlotte	28. 5. 89	Maler
*12. Marquardt, Berta	8. 6. 89	Musikdirektor in Berlin
13. Paulsen, Grete	18. 9. 90	Drainetechniker
14. Rennekampff, Gertr.	25. 11. 90	Reisender
15. Sachs, Edith	23. 6. 88	Bahnmeister
16. Schlonski, Elfride	25. 7. 89	Gutsbesitzerwitwe
*17. Thiedig, Anna	1. 1. 90	Seilermeister
18. Wunderlich, Cilli	4. 7. 90	Generalmajor

Schluss des Schuljahres am 3. April, mittags 12 Uhr

## 5. Konferenzen.

In den Beratungen, deren im ganzen 14 abgehalten wurde n wurden folgende Themata im Anschluss an Ellen Kay „Das Jahrhundert des Kindes“ behandelt: 1. Ueber Erziehung, Fr. Meyer; 2. Der Religionsunterricht, Oberlehrer Junius; 3. Die Schule der Zukunft, Fr. Peter; 4. Die Lüge und ihre Behandlung, Fr. Hüthe; 5. Seelenmord in der Schule, Fr. Werner; 6. Ellen Kay und ihre Pädagogik, Fr. Müller. Ausserdem wurde referiert über Rehmke: Die Seele des

\* Auswärtige.

Menschen von Herrn Hoffmann und Dr. Clodius. Besprochen wurde ferner der Aufsatz von Büttner: „Die schriftlichen Klassenarbeiten“ in Heft 3, Jahrg. 1905 der Neueren Sprachen.

---

## 6. Lehrmittel und Sammlungen.

Neu beschafft wurden: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1905; Zeitschrift für den deutschen Unterricht von O Lyon; Geographische Zeitschrift von Hettner; Vietor/Dörr, Neuere Sprachen; Koschwitz, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht; Matthias u Köpke, Monatschrift für höhere Schulen.

Kluge: Von Luther bis Lessing; Herder, Werden und Wandern unserer Wörter; Andresen, Sprachgebrauch; Andresen, Deutsche Volksetymologie; Schneider, Wortfamilien; Linnig, Bilder zur Geschichte der deutschen Sprache; Heilmann, Pädagogik I, II und III; Heilmann, Quellenbuch zur Geschichte der Pädagogik; Behaghel, Geschichte der deutschen Sprache I; Delius, Shakespeare.

Ein Apparat zur Vorführung der drahtlosen Telegraphie, Fiedler und Hochmann: Anatomische Wandtafeln 1 bis 6. Elwenspoek und Müller: Ost- und Westpreussen. Leeder, Karte von Deutschland.

---

## 7. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt für die Klassen VI—I jährlich 72 Mark, für Kl. VII 48 Mk., für die Kl. VIII und IX 36 Mk. Auswärtige Schülerinnen zahlen einen Aufschlag von 50 %.

---

## 8. Mitteilungen an das Elternhaus.

An die Eltern unserer Schülerinnen richtet, da Haus und Schule einander in der Erziehung der Kinder unterstützen sollen, der Unterzeichnete namens des Lehrerkollegiums folgende Bitten und Mitteilungen:

1. Die Schülerinnen sollen spätestens 5 Minuten vor Beginn des Unterrichts im Schulhause sein. Die Eltern und deren Stellvertreter werden daher ersucht, ihre Töchter und Pfleglinge

rechtzeitig von Hause zu entlassen und ihnen einzuschärfen, dass sie auf dem Wege zur Schule sich nicht aufhalten.

2. Die Schülerinnen sollen nur **diejenigen Bücher und Hefte mitbringen, welche sie an dem betr. Tage brauchen.**

3. Die Eltern wollen der Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit ihrer Töchter dieselbe Aufmerksamkeit widmen, wie es seitens der Schule geschieht!

4. Wir bitten die Eltern, dafür zu sorgen, dass ihre Töchter nicht **allein** in den Strassen spazieren gehen, sondern ihre Spaziergänge **unter Aufsicht** ausführen. Es gewährt kein erfreuliches Bild, wenn man junge Mädchen von 13—16 Jahren in der Dunkelheit in den Strassen der Stadt herumbummeln sieht.

5. Wir bitten ferner die Eltern, genau auf den Lesestoff ihrer Kinder zu achten: **Zeitung**, Lesemappe, moderne und modernste Literatur sind nichts für junge Mädchen. Es ist noch lange kein Zeichen von Fleiss, wenn Kinder viel lesen; nur zu oft stumpft die im Uebermasse genossene Lektüre ab gegen wissenschaftliche Arbeit.

6. Ist eine Schülerin durch Krankheit verhindert, so ist es dem Klassenlehrer baldigst unter Nennung der Krankheit anzuzeigen.

7. Bei ansteckenden Krankheiten sind auch die Geschwister vom Schulbesuche ausgeschlossen, wenn nicht eine gegenteilige ärztliche Bescheinigung beigebracht wird.

8. Soll eine Schülerin Nachhilfestunden erhalten, so ist es dem **Direktor vorher** anzuzeigen.

9. Sollen **auswärtige Schülerinnen in eine hiesige Pension aufgenommen, oder soll die Pension gewechselt werden**, so ist dies dem Direktor rechtzeitig mitzuteilen.

10. Die Schülerinnen sind zur Teilnahme an **allen Unterrichts-Gegenständen und den patriotischen Schulfestern verpflichtet**; nur von den technischen Fächern ist der Direktor berechtigt, **auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses** zu befreien. Gesuche um Dispensation sind **halbjährlich** zu wiederholen.

11. Die Beurlaubung von Schülerinnen zur **Verlängerung der Ferien** kann nur **auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses** bewilligt werden.

12. Der Abgang einer Schülerin von der Anstalt ist **vorher dem Direktor** schriftlich oder mündlich anzumelden.

13. Bezüglich des Eintritts auswärtiger Schülerinnen bemerken wir, dass es vorteilhaft für diese ist, wenn sie mit dem

vollendeten 9. Jahre in Kl. VI. wo das Französische beginnt, oder mit dem vollendeten 12. Jahre in Kl. III, wo der Unterricht im Englischen beginnt, eintreten.

---

## 9. Ferienordnung für das Schuljahr 1906/07.

Die Ferien für die Höheren Schulen sind vom Provinzialschulkollegium, wie folgt, festgesetzt worden :

Schulschluss	Schulanfang
1. Osterferien: Dienstag, d. 3. April.	Donnerstag, den 19. April.
2. Pfingstferien: Donnerstag, d. 31. Mai.	Donnerstag, den 7. Juni.
3. Sommerferien: Mittwoch, d. 4. Juli.	Donnerstag, den 2. August.
4. Herbstferien: Sonnabend, d. 29. September.	Dienstag, den 16. Oktober.
5. Weihnachtsferien: 22. Dez.	Dienstag, den 8. Januar 1907.

Anm. Der Schulschluss findet jedesmal um 12 Uhr statt, der Schulanfang um 8 Uhr, (am 19. April um 9 Uhr.)

---

## 10. Uebersicht über den Schulbesuch im Jahre 1905/06.

	Kl.									Sa.	Auswärt.	Konfession		
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX			ev.	kth.	mos.
Bestand am 1. Februar 1905	12	19	19	19	27	31	31	29	25	212	40	196	11	5
Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1904/05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zugang durch Versetzung Ostern 1905	19	16	16	27	28	30	27	29	26	218	—	—	—	—
Zugang durch Aufnahme Ostern 1905	—	1	1	1	—	3	3	1	—	10	—	—	—	—
Bestand am Anfang des Schuljahres 1905/06	19	17	17	28	28	33	30	30	26	228	40	209	13	6
Zugang im Sommerhalbjahr 1905	—	—	1	—	—	1	3	—	—	5	—	—	—	—
Abgang im Sommerhalbjahr 1905	1	—	—	4	3	4	3	4	1	20	—	—	—	—
Zugang durch Aufnahme Michaelis 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Bestand am Anfange des Winterhalbjahres 1905/06	18	17	18	24	25	30	30	26	25	213	41	194	13	6
Zugang im Winterhalbjahr 1905/06	—	1	—	—	3	1	3	—	—	8	—	—	—	—
Abgang im Winterhalbjahr 1905/06	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—
Bestand am 1. Februar 1906	18	18	18	24	28	31	32	25	25	219	42	200	13	6

## II. Lernmittel für den Zeichenunterricht

	Preis
Kl. V—I:	Helmständer A, Berlin Ashelm Mk. 0,50
	1 grauer Papierblock, Nr. 2 „ 0,10
	2 Bleistifte, Nr. 2 „ 0,10
Kl. V:	Helm-Pastell-Kreide Nr. 829,
	15 Stifte „ 0,15
	1 weisser Papierblock Nr. 4 „ 0,25
Kl. IV—I.	1 weisser Papierblock Nr. 7 „ 0,35
	1 Aquarellfarbkasten
	empfohlen: Schmincke, Düssel-
	dorf, Güntner u. Wagner, „ 1,25
	Hannover „ 1,30
Kl. III—I:	Tonzeichenpapier Nr. 5 „ 0,25
	Schwarze und weisse Kreide „ 0,10

## 12. Lernmittel für den Handarbeitsunterricht

Kl. VII:	Eine graue Handarbeitstasche mit rotem Band eingefasst*). Ein weisses Tuch zum Einschlagen der Handarbeit. Eine Lage Estremadura (ungebl.) Nr. 2. Ein Hornhaken, ein Röllchen Häkelgarn Nr. 20. Ein Häkelhaken mit Holzgriff Nr. 5, eine Häkelhakenhülse.
Kl. VI u. V:	Eine Lage Estremadura (ungebl. Nr. 3). Ein Spiel Stricknadeln Nr. 3/0.
Kl. IV:	1/2 m weisses grobes Leinen, Maschinengarn Nr. 60 und 80. Fingerhut, Schere, Zentimetermass, Stecknadeln, Nadeltuch.
Kl. III.	Ein Zeichentuch (Kanevas mit roter Borte); rotes Zeichengarn D. M. C. Nr. 35. Stecknadeln ohne Spitze. Nähadeln Nr. 6.
Kl. II.	Ein Sticktuch. Stickgarn D. M. C. weiss und rot. Nähadeln Nr. 10 u. 11.
Kl. I:	Stoff zu Wäschestücken.

Handarbeits-, Turnschuh- und Schlittschuhtaschen werden von den Kindern in den Handarbeitsstunden selbst angefertigt. Die grösseren Schülerinnen arbeiten diese Sachen gern für die kleineren.

### 13. Eingeführte Bücher.

Fach	Titel	Verlag	Klasse
1. Religion	Völker u. Strack, Bibl. Lesebuch	Hoffmann, Gera	I—II
	Armstroff, Religionsbuch Q.	Beyer, Langensalza	VII—IV
2. Deutsch	Heilmann, Geschichte der Nationallitteratur	Hirt, Breslau	I—III
	Muff und Damman, Lesebuch für Höhere Mädchenschulen	Grote, Berlin	VIII—II VIII, Bd. 1 VII, Bd. 2 VI, Bd. 3 V, Bd. 4 IV, Bd. 4 III, Bd. 5 II u. I, Bd. 6
3. Französ.	Bierbaum, Lehr- und Lesebuch. Verkürzte Ausgabe!	Rossberg, Lpz I—III	Teil III, Kl. I, II u. III Teil II, Kl. IV und V Teil I, Kl. VI und V
4. Englisch	Bierbaum, Lehr- u. Lesebuch. Verk. Ausgabe	Rossberg, Lpz	I—III
5. Rechnen	Braune, Rechenbuch f. Stadtschul. i. 7 Heften	Schroedel, Hall	
		Heft 3	VII
		Heft 4	VI
		Heft 5	V
		Heft 6	IV und III
		Heft 7	II und I
6. Geschichte	Andrae, Ausgabe für Höh. Mädchenschulen	Voigtländer, Leipzig	
		Teil 1	III
		Teil 2	II und I
7. Erdkunde	Seydlitz, Ausgabe E	Hirt, Breslau	
		Heft 1	V
		Heft 2	IV
		Heft 3	III
		Heft 4	II und I

Rastenb urg, im März 1906.

Der Direktor der Städtischen Evangelischen Höheren Mädchenschule.

Dr. Clodius.

Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag den 19. April** um **9 Uhr**. Die Prüfung neuer Schülerinnen findet am **Mittwoch** den 18 April um 10 Uhr im Amtszimmer des Direktors statt.